

Deutsch-Langhaar Altbayern e.V. – Antrag auf Zuchtfreigabe

Name d. Hundes: Rüde / Hündin

Zuchtbuchnummer: / DGStB-Nr.: Wurftag:

Eigentümer:

Straße:

PLZ: Wohnort:

Tel.: mobil: Fax.:

Für die Zuchtfreigabe benötigen wir die Original-Ahnentafel, die Originalzeugnisse aller erbrachten Prüfungen (VJP, HZP, VGP) und die bereits erteilten Nachweise des JGHV-Stammbuchamts (Härte, Lautes Stöbern, Armbruster-Haltabzeichen, Vbr., Btr., VSWP etc.) sowie den HD-Befund. Bitte reichen Sie alle neu erworbenen Leistungszeichen und Prüfungsergebnisse unaufgefordert nach, denn nur so ist gewährleistet, dass die Deckrüdenliste und die Ahnen-tafeln der Nachkommen vollständig sind.

Ein frankierter Rückumschlag ist dem Antrag an den Zuchtberater beizulegen. Die Zuchtfreigabegebühr von 20,00 € ist auf das Konto des Vereins, DLA, Kto.-Nr. 211745, BLZ 750 914 00 bei der VR Bank Burglengenfeld unter Angabe des Hundenamens und des Verwendungszwecks „Zuchtfreigabe“ zu überweisen.

Bitte beachten Sie die **zuchtausschließenden Fehler, Abschnitt 6 und 6.1 der Zuchtordnung.**

- allgemeine Unruhe, Überpassion und Nervosität
- Scheue vor lebenden Wild
- Gewitterscheue
- ängstliche Haltung gegenüber Fremden sowie Milieuscheue
- Angstbeißer, sowie alle Hunde mit unmotivierter Aggressivität und unkontrollierbarem Beißen
- alle Grade der Schussempfindlichkeit bis hin zur Schussscheue
- Waidlaut auch in Verbindung mit Sicht- und Spurlaut
- Zuchthunde die zuchtausschließende Fehler nachweislich mehrfach mit unterschiedlichen Zuchtpartnern vererbt haben.

- Hunde mit folgenden, auch chirurgisch korrigierten bzw. behandelten Erkrankungen:
Epilepsie, Osteochondrose (OCD) = Schulterlahmheit, Spontaner Kreuzbandriss, Augenlidfehler, eingerolltes Augenlid (Entropium), ausgestülptes Augenlid (Ektropium).

Durch Beschluss der JHV des DL-Verbands vom 27.05.2000 ist nachfolgende Erklärung notwendig:

Erklärung des Eigentümers:

Name des Hundes: Zb.-Nr.: gew.:

Durch meine Unterschrift bestätige ich, dass mein o.g. Hund in der Wachstumsphase bis zum 18. Lebensmonat keinerlei Anzeichen von Schulterlahmheit (OCD – aseptische Humeruskopfnekrose) gezeigt hat, dass an ihm keine operative Korrektur oder Behandlung eines zuchtausschließenden Mangels vorgenommen wurde und dass mir keine zuchtausschließenden Mängel oder Erbfehler bekannt sind.

Ort, Datum

Name des Eigentümers

Unterschrift

Die Zuchtfreigabe kann durch Vorstandsbeschluss des DLA zurückgenommen werden. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass falsche Angaben den Tatbestand des Betrugs erfüllen und möglicherweise zu Schadensersatzansprüchen führen können, ebenso können sie ein Vereinsausschlussverfahren nach sich ziehen.